

Großherzogliche Oberrealschule zu Darmstadt.

Jahresbericht

über

das Schuljahr 1903/1904.



Darmstadt.

H. Hohmann, Hof-Buch- und Steindruckerei.

1904.



1904. Programm Nr. 751.

9 da
9

451.



Geschenke an die Anstalt.

Für nachstehend angegebene Geschenke sprechen wir im Namen der Schule herzlichen Dank aus.
Wir erhielten im Laufe des Schuljahres:

Von Herrn Joh. Faber in Nürnberg einen Schaukasten mit Mustern von Rohprodukten, Halb- und Ganzfabrikaten, die Bleistiftfabrikation in ihren verschiedenen Stufen darstellend, ferner eine Broschüre „zur Geschichte des Bleistiftes“ und eine Anzahl der gangbarsten Schul- und Zeichenbleistifte.

Von Firma E. Merck, chem. Fabrik dahier, ägyptische Gerste, gefunden bei den Ausgrabungen von Dr. Berchand.

Von Großh. Bürgermeisterei dahier ein Bild der Stadt Darmstadt aus der Vogelschau, von Grote.

Von Herrn Stemmer dahier eine ausgestopfte russische Elster.

Von Herrn Bollbach dahier einen ausgestopften Mäuse-Buffard, einen ausgestopften Staar, einen ausgestopften Blutfink.

Von Herrn Cardung ein ausgestopftes Hermelin, einen ausgestopften Brachvogel, eine ausgestopfte Wildente.

Von Herrn Stemmler ein ausgestopftes Rotkehlchen, eine ausgestopfte Blaumeise, einen ausgestopften Distelfink, eine Schmetterlingsammlung.

Von Herrn Phil. Reichert einen ausgestopften Glanzstaar.

Von Herrn Christoph Hechler einen ausgestopften Würger.

Von dem Schüler Schlander in Kl. Ia₁ eine Zeichnung für den Fresnel'schen Spiegelversuch.

„ „ „ Lorenz in Kl. Ib₁ Zeichnung eines Hochofens.

„ „ „ Billhardt in Kl. Ib₁ Produkte der Zuckerfabrikation.

„ „ „ Hechler in Kl. IV₂ ein Buch für die Schülerbibliothek.

„ „ „ Zeidler in Kl. IIIb₂ 1 Hummer.

„ „ „ Fleischhauer und Dürr in Kl. IV₁ einen Taschentrebs.

„ „ „ Wagner in Kl. IV₁ ein Stück eines Apfelbaumastes mit Mistelstrauch.

„ „ „ Sattler in Kl. IV₁ Hörner von einem Hammel.

„ „ „ Haase in Kl. IV₃ Kästen mit Schmetterlingen.



Berechtigungen der Oberrealschule.

1. Die Reifeprüfung (Abschlussprüfung der Oberprima) berechtigt: a) zum Studium von Mathematik und Naturwissenschaften und zur Zulassung zur Prüfung für das höhere Lehrfach, b) zum Studium und Prüfung der Tierarzneikunde, c) zum Studium von Bau- und Maschinenfach, Elektrotechnik, Elektrochemie, Chemie und zur Zulassung zur Prüfung für den Staatsdienst, d) zum Studium von Schiffsbau und Maschinenbau und zur Zulassung zur Staatsprüfung bei der Kaiserlichen Marine, e) zum höheren Post- und Telegraphendienst, f) befreit von der Fähnrichsprüfung; ferner, wenn die Note in Mathematik „gut“ ist, von der Eintrittsprüfung als Seekadett.

Auf Grund getroffener Vereinbarung berechtigen auch die Reifezeugnisse unserer Anstalt zur Zulassung zu den preussischen Staatsprüfungen im gesamten Baufache.

2. Der erfolgreiche Besuch der Unterprima berechtigt zu: a) Marineverwaltungsdienst bei den Kaiserlichen Werften, b) Zahlmeisterdienst und Intendantursekretariat bei der Marine.

3. Die Reife für die Prima berechtigt zu: a) Reichsbankdienst, b) Zulassung zur Fähnrichs- und Seekadettenprüfung.

4. Der einjährige erfolgreiche Besuch der Untersekunda berechtigt (ohne Prüfung) zu: a) Einjährig-Freiwilligen-Dienst, b) Zulassung zum Vorbereitungsdienste für die Gerichtschreiberprüfung, c) Zulassung zur speziellen Prüfung der ersten Kategorie im hessischen Finanzfach, d) Aufnahme als Zivilsupernumerar im preussisch-hessischen Eisenbahndienst.

5. Der einjährige Besuch der Obertertia befreit von dem Besuche der Fortbildungsschule.

Schulnachrichten.

I. Unterricht.

Dem Unterrichte in VI—IIa liegt der amtliche Lehrplan für die Realschulen des Großherzogtums Hessen von 1900, dem Unterrichte in I der amtliche Lehrplan der Oberrealschule von 1902 zu Grunde. Beide Lehrpläne sind im Großh. Staatsverlage erschienen.

Der römisch-katholische und israelitische Religionsunterricht wird den Schülern unserer Anstalt besonders erteilt. Die katholischen Schüler werden in vier Abteilungen: 1) Ia und Ib, 2) IIa und IIb, 3) IIIa und IIIb, 4) IV, V und VI mit je zwei wöchentlichen Religionsstunden unterrichtet. Die Schüler israelitischer Religion sind in drei Abteilungen: 1) Ia—IIb, 2) IIIa—IIIb, 3) IV—VI vereinigt, von denen Abteilung 1 und 2 wöchentlich je eine, Abteilung 3 zwei Religionsstunden genießen.

Deutsch: VI—IIIb: Die Haupttatsachen der deutschen Sprachlehre (Formen- und Satzlehre, Rechtschreibung und Zeichensetzung); IIIa: Systematische Zusammenfassung; IIIa—IIa: Das Wesentlichste über die Dichtungsarten und Dichtungsformen und die Dispositions- und Stillehre in ihren Hauptgesetzen. Lektüre: IIb: Homer in einer Übertragung, Wilhelm Tell, Herzog Ernst, Hermann und Dorothea; IIa: Nibelungenlied in einer Übertragung, Minna von Barnhelm u. a. Im Anschluß an das Lesebuch und die Behandlung der Klassiker wird eine kurze Übersicht der Geschichte des deutschen Schrifttums gegeben. Aufsätze.

Französisch: V—IV: Formenlehre mit Ausnahme der weniger wichtigen unregelmäßigen Verben, die häufigen syntaktischen Erscheinungen; IIIb: Die Regeln über die Wortstellung und das Wesentlichste aus der Syntax des Verbuns; IIIa und IIIb: Die Haupttatsachen aus den übrigen Teilen der Syntax; IIa: Ergänzende Wiederholung und tiefere Begründung der Syntax; stilistische Eigentümlichkeiten, Synonymik im Anschluß an die Lektüre. Lektüre: V und IV: Elementarbuch mit zusammenhängenden Lesebüchern; IIIb: Chrestomathie oder ein Schriftsteller; in IIb und IIa: Einige vollständige Werke zu behandeln; in IIa: Ein modernes Lustspiel zu lesen. Auf allen Stufen Auswendiglernen von geeigneten Stellen und Sprechübungen.

Englisch: IIIb und IIIa: Formenlehre und die wichtigsten Regeln der Syntax; IIb: Abschluß des grammatischen Stoffes; IIa: Vertiefung des syntaktischen Stoffes; Lektüre: IIIb und IIIa: Lesebuch; IIb: Lesebuch oder leichterer Schriftsteller; IIa: Zusammenhängendes Werk.

Geschichte (fällt in VI und V als vorbereitender Geschichtsunterricht mit dem deutschen Unterricht zusammen): VI: Das Wichtigste aus der griechischen und einiges aus der deutschen Sage; V: Bilder aus der deutschen Geschichte von der ältesten Zeit bis zu Kaiser Wilhelm I.; IV: Die Geschichte der Griechen und Römer bis zum Tode des Augustus nach den Haupttatsachen; IIIb: Überblick über die weströmische Kaisergeschichte, Mittelalter; IIIa: Ausgang des Mittelalters bis zu Friedrich d. Gr.; IIb: Von Friedrich d. Gr. bis zur Gegenwart; IIa: Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr., römische Geschichte bis zum Untergang des weströmischen

Reiches nach Ursachen und Wirkungen, unter besonderer Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse. In IIIb—IIb tritt die deutsche Geschichte, mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen, in den Vordergrund.

Erdkunde: VI: Vorbegriffe: Anschauung der Heimat, übersichtliche Betrachtung der Erdoberfläche und ihrer Gestalt; V: Deutschland mit besonderer Berücksichtigung des Großherzogtums Hessen; IV: Europa als Erdteil und die außerdeutschen Länder Europas; IIIb: Die außereuropäischen Erdteile; IIIa: Wiederholung der Erdkunde Deutschlands und der deutschen Kolonien mit tunlicher Vertiefung nach der naturwissenschaftlichen und politischen Seite; IIb: Wiederholung Europas außer Deutschland, das Wichtigste aus der mathematischen und physikalischen Erdkunde. Vergleichende Übersicht der wichtigsten Verkehrs- und Handelswege.

Mathematik und Rechnen: VI: Wiederholung der vier Grundrechnungsarten mit ganzen unbenannten Zahlen, die deutschen Maße, Gewichte und Münzen; V: Die Teilbarkeit der Zahlen, Faktorenerlegung, der größte gemeinschaftliche Teiler und das kleinste gemeinschaftliche Vielfache zweier Zahlen, gemeine Brüche, leichtere Regeldetriaufgaben (Einheitsfuß); IV: Die Dezimalbrüche, einfache und zusammengesetzte Regeldetri (Einheitsfuß); IIIb: Fortgesetzte Übungen in den bürgerlichen Rechnungsarten.

Allgemeine Arithmetik und Algebra, Geometrie: IV: Anschauungsunterricht in Geometrie; Planimetrie: Punkt, gerade Linie, Winkel, Parallellinien, Kongruenzsätze; IIIb: Wiederholung der Lehraufgabe von IV, Parallelogramme, Kreis, Flächenberechnung, die vier Grundrechnungsarten in allgemeinen Zahlen, leichte Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten; IIIa: Regelmäßige Vielecke, Gleichheit der Flächen, Ähnlichkeitsätze, Kreisberechnung, Proportionen, das Wichtigste über Potenzen und Wurzeln mit positiven, ganzzahligen Exponenten; Ausziehen der Quadratwurzeln, Gleichungen ersten Grades mit einer und zwei Unbekannten; IIb: Die Hauptsätze der ebenen Trigonometrie, Dreiecksberechnung, die einfachsten Körper nebst Berechnung von Inhalten und Oberflächen; Potenzen und Wurzeln mit gebrochenen und negativen Exponenten, Logarithmen, leichte quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten; IIa: Sphärometrie, Stereometrie; arithmetische und geometrische Reihen; komplexe Zahlen, quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten, diophantische Aufgaben, Zinseszins- und Rentenrechnungen, Wiederholung der Lehraufgabe der IIb.

Naturgeschichte: VI: Einige typische Vertreter des Tier- (Wirbeltiere) und Pflanzenreichs; V: Zusammenstellung der einzelnen früher behandelten und der neu hinzutretenden Vertreter der beiden Reiche nach ihrer Verwandtschaft in Gruppen; IV und III: Systematische Übersicht des Tier- und Pflanzenreichs, das Wichtigste aus der Anatomie und Physiologie, kurze Betrachtung der hauptsächlichsten Organe des menschlichen Körpers und ihrer Verrichtungen.

Das Sommerhalbjahr wird in allen Klassen vorzugsweise für Pflanzenkunde, das Winterhalbjahr für Tierkunde benutzt.

In IIb und IIa Mineralogie im Anschluß an die Chemie, die wichtigsten Felsarten und ihre Lagerungsverhältnisse.

Physik: IIIa: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper, einiges aus der Mechanik, soweit es zum Verständnis des folgenden Unterrichts notwendig ist, einiges aus der Wärmelehre; IIb: Das Notwendigste aus Magnetismus, Elektrizität, Akustik, Optik, (vorbereitender Lehrgang); IIa: Wärmelehre, Magnetismus, Elektrizität.

Chemie: IIb: Vorbereitender Unterricht in Chemie; IIa: Die Metalloide.

Prima.

Deutsch: Literaturgeschichte: Ib: Bilder von Beginn des 16. bis zum Ende des 18. Jahrhunderts; Ia: Lebensbilder Goethes und Schillers und ihrer berühmtesten Zeitgenossen, sowie bedeutenderer neuerer Dichter. Lektüre: Ib: Lessingsche Abhandlungen (Laokoon, Hamburgische Dramaturgie), Dramen (Egmont, Iphigenie, Antigone, Braut von Messina); Ia: Proben aus Goethes und Schillers Prosa, Dramen (Götz von Berlichingen, Wallenstein). Gedichte zur Auswahl: Ib: Klopstock, Goethe, Schiller; Ia: Goethe, Schiller, neuere Dichter (Heine, Lenau, Geibel, Heyse). Vorträge, deren Thematika den verschiedensten Unterrichtsgebieten entnommen werden können, in Ib und Ia: Aufsätze.

Französisch: Lektüre eingehender behandelt, so daß eine reichere Anschauung der französischen Literatur in den letzten Jahrhunderten gewonnen wird; metrisches Lesen; Übungen im Vortrag französischer Verse; Ergänzung und Wiederholung der wichtigeren Abschnitte der Grammatik, Hinzunahme des mehr Phrasenologischen; das für die Lektüre Notwendigste aus der Stilistik, Synonymik und Metrik; schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Französische, französischer Aufsatz; Sprechübungen.

Englisch: Lektüre: Lesen ausgewählter, vorzugsweise modern englischer Prosa, sowie geeigneter Dichtwerke, insbesondere Shakespearescher Dramen; Stilistik, Synonymik, Metrik nach Bedürfnis im Anschluß an das Gelesene; Erweiterung und Vertiefung der Grammatik, Etymologisches und Sprachgeschichtliches: schriftliche und mündliche Übersetzungen ins Englische; englischer Aufsatz; Sprechübungen.

Geschichte: Epochenmachende Ereignisse mit besonderer Rücksicht auf Deutschland und Hessen, im Zusammenhang ihrer Ursachen und Wirkungen, besondere Berücksichtigung der Verfassungs- und Kulturverhältnisse in zusammenfassender, vergleichender Gruppierung; Ib: Vom Untergang des weströmischen Reiches bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges; Ia: Die wichtigsten Begebenheiten der Neuzeit vom Ende des dreißigjährigen Krieges an.

Mathematik: Ib: Geometrie: Abschluß der Stereometrie, sphärische Trigonometrie und ihre Anwendung bei Lösung von Aufgaben aus der mathematischen Geographie und Astronomie; Algebra: Wiederholung, arithmetische Reihen höherer Ordnung, figurierter Zahlen, Kombinationslehre, binomischer Satz für ganze Exponenten, Moivre'scher Satz und seine Anwendung, kubische Gleichungen; Ia: Geometrie: Analytische Geometrie der Geraden und der Kegelschnitte; Algebra: Determinanten und ihre Anwendung in der analytischen Geometrie und bei Lösung von Gleichungen, die Reihen von e^x , $\sin x$, $\cos x$, Logarithmenreihe, Reihen zur Berechnung der Zahl π , Maxima und Minima, binomischer Satz für gebrochene und negative Exponenten. Wiederholung des Primapensums.

Physik: Ib: Mechanik (einschließlich der Wärmetheorie und der Wellenlehre). Akustik: Ia: Optik, Wiederholungen aus dem ganzen Gebiete.

Chemie: Ib: Die Metalle; Ia: Einige wichtige Kapitel aus der organischen Chemie; Ib und Ia: Einfache Arbeiten im Laboratorium.

Freihandzeichnen: Zeichnen nach plastischen Ornamenten, nach Natur- und kunstgewerblichen Gegenständen; Übungen im Malen in Wasserfarbe nach verschiedenen Gegenständen, nach Muscheln, Früchten, Blumen, Pflanzen, ausgestopften Vögeln u. dergl.

Geometrisches Zeichnen: Ib: Wiederholung und Erweiterung der Fundamentalaufgaben; Projektionen von Körpern; ebene Schnitte der Körper und Abwicklung derselben; Durchdringung von Körpern; Ia: Wiederholung, Lösung der schwierigen Fundamentalaufgaben mit Darstellung in schiefer Projektion; Schattenkonstruktion; die Elemente der Perspektive bis zur Anwendung der Distanzpunkte, des Diagonalspunktes und des Teilungspunktes; Lösung von einfachen praktischen Aufgaben; rechtwinklige Axonometrie und schiefe Parallelprojektion.

Lehrbücher.

Religion: a) Evangelisch: Biblische Geschichte für das Großherzogtum Hessen (in 1904/05 noch in Kl. IV—IIIb); Klein, bibl. Gesch. für Mittel- und Oberstufe (in 1904/05 in Kl. VI und V); Gesangbuch f. d. ev. Kirche im Großh. Hessen in Kl. V—IIa; Katechismus f. d. ev. unierten Gemeinden des Großh. Hessen in Kl. IV—IIIa; Schulbibel der Bremer Bibelgesellschaft in Kl. IIIa—IIa; Schäfer, Lehrbuch f. d. ev. Religionsunterricht., Ausg. A, 3. Teil in Kl. IIb—IIIa; Lohmann-Netolizka, Lehrbuch der Kirchengeschichte in Kl. IIa—Ia (empfohlen).

b) Katholisch: Lehrbuch der kathol. Religion für Realschulen und Seminaristen in Kl. II und I; Le Mairie, kath. Kirchengeschichte in Kl. I; Kempf, Liturgik in Kl. II; Diözesankatechismus in Kl. VI—IIIa; Schuster, bibl. Geschichte in Kl. VI—IIIa.

c) Israelitisch: Auerbach, Schul- und Hausbibel in Kl. VI—I; Herzheimer, Glaubens- und Pflichtenlehre in Kl. VI—IV; Sondheimer, bibl. Geschichte in Kl. VI—IV; Cassel, Leitfaden der jüdischen Geschichte und Literatur in Kl. IIb—I.

Deutsch: Baldamus, deutsches Lesebuch, 2. Teil in Kl. VI, 3. Teil in Kl. V und IV, 4. Teil in Kl. IIIb und IIIa, 5. Teil in Kl. IIb, 6. Teil in Kl. IIa; Hoffmann, deutsche Sprachlehre in 1904/05 in Kl. VI—IIIb; Engelen, Leitfaden f. d. deutschen Sprachunterricht, 2. Teil in 1904/05 noch in Kl. IIIa; Engelen und Fechner, orthographisches Übungsbuch in Kl. VI—IIIb; Verzeichnis der Interpunktionsregeln in Kl. VI—IIa; Duden, orthograph. Wörterbuch (empfohlen) in Kl. V—IIa.

Französisch: Blösch-Kares: Elementarbuch der franz. Sprache, Ausg. C in Kl. V, L. 1—36, und IV, L. 37—72; Sprachlehre in Kl. IIIb—IIa; Übungsbuch, Ausg. C in Kl. IIIb, L. 1—33, IIIa, L. 34—56, IIb, L. 57—74, IIa, L. 75—79; Lectures choisies in Kl. IIIb—II. Empfohlen: Sachs-Bilatte, Wörterbuch, Schulausgabe in Kl. II und I.

Englisch: Gesenius-Megel, engl. Sprachlehre, Ausg. B, für Unterstufen: in Kl. IIIb Kap. 1 bis 12, in Kl. IIIa von Kap. 13 an, für Oberstufen in Kl. IIIa Kap. 1—4, in Kl. IIb von Kap. 5 an; Degenhardt, Lehrgang der engl. Sprache, II. Teil in Kl. IIa u. I.

Geschichte: B. Müller, Hessische Geschichte in Kl. IIIa und II; Martens, Leitfaden der Gesch., 1. Teil in IV, 2. Teil in IIIb—IIb; Martens, Lehrbuch der Gesch. f. d. Oberklassen, 1. Teil in IIa, 2. Teil in Ib, 3. Teil in Ia; Buzger, historischer Schulatlas in Kl. IIIa—I.

Erdkunde: Müller, Heimatkunde für Hessen in Kl. VI und V; Ule, Lehrbuch der Erdkunde, 1. Teil in Kl. VI, V, IV; 2. Teil in Kl. IIIb und IIIa; Geistbeck, Leitf. d. math. und physik. Geogr. in II, Karte des Großherzogtums Hessen in Kl. VI und V; Keil und Riecke, deutscher Schulatlas in Kl. V—IIIb; Diercke-Gaebler, Schulatlas für höhere Lehranstalten in Kl. IIIa—I.

Rechnen und Algebra: Schmehl, Rechenbuch, 1. Teil in Kl. VI—IV, 2. Teil in Kl. IV bis IIIb; Barden, methodisch geordnete Aufgabensammlung in Kl. IIIa—I; Schmehl, Algebra und algebraische Analysis in Kl. I.

Geometrie: Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Ausg. A in Kl. IV—IIa, Trigonometrie in Kl. II und Ib, Stereometrie in Kl. IIa—Ib; Ganter-Rudio, die Elemente der analytischen Geometrie in Kl. Ia; Schmehl, Elemente der darstellenden Geometrie in Kl. I.

Physik: Sumpf, Grundriß der Physik, Ausg. A.

Chemie und Mineralogie: Ebeling, Lehrbuch der Chemie und Mineralogie, 1. Teil in Kl. II u. I, 2. Teil in Kl. Ia; Rüdorff, Anleitung zur chemischen Analyse (für Schülerarbeiten).

Naturgeschichte: Krause, Schulbotanik; Krause, Schulzoologie.

Schreiben: Röder, Schönschreibheft.

Singen: Becker-Kriegeskotten, Schulchorbuch f. höhere Lehranstalten, 1. Teil für VI und V, 2. Teil Ausg. B für IV und IIIb; Palme, Chorgesangbuch; Gesangbuch mit Noten (empfohlen).

Tabellarische Übersicht der Unterrichtsstunden.

Lehrgegenstände.	Klassen.								
	VI.	V.	IV.	IIIb.	IIIa.	IIb.	IIa.	Ib.	Ia.
Religion	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Deutsch	10	6	5	3	3	4	4	4	4
Französisch	—	7	7	6	5	5	4	4	4
Englisch	—	—	—	5	4	3	3	4	4
Geschichte	—	—	2	2	2	2	2	} 3	} 3
Erdkunde	2	3	2	2	2	2	1		
Mathematik	6	5	6	6	6	5	6	5	5
Naturgeschichte	2	2	2	2	2	—	—	—	—
Chemie und Mineralogie	—	—	—	—	—	3	3	3	3
Physik	—	—	—	—	2	2	3	3	3
Freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Geometrisches Zeichnen	—	—	—	—	—	1	1	2	2
Schreiben	3	2	2	—	—	—	—	—	—
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Singen	1	1	1	1	—	—	—	—	—
	30	32	33	33	32	33	33	34	34

Dazu Chor-singen, für 2 Abteilungen je 1 Stunde.

II. Das Lehrerkollegium.

Direktor:

Dr. Otto **Derjsh**, Moserstr. 5.

Oberlehrer:

1. Prof. Dr. Ludwig **Unverzagt**, Rosßdörferstraße 69.
2. Prof. Dr. Christoph **Schmechl**, Hoffmannsstraße 39.
3. Prof. Dr. Otto **Weinsheimer**, Alexanderstr. 8.
4. Prof. Otto **Schüler**, Soderstr. 100.
5. Prof. Gottfried **Weimar**, Mathildenstr. 31.
6. Prof. Heinrich **Weyell**, Mathildenstr. 53.
7. Prof. Bernhard **Lade**, Grüner Weg 18.
8. Prof. Wilhelm **Schmid**, Kiesstr. 114.
9. Prof. Gustav **Magel**, Erbacherstr. 4.
10. Prof. Gustav **Stammler**, Am Erlenberg 15.
11. Prof. Hermann **Klingelhöffer**, Am Erlenberg 9.
12. Prof. Dr. Jakob **Kraus**, Frenestr. 87.
13. Prof. Dr. Philipp **Brüdel**, Rosßdörferstr. 75.
14. Prof. Theodor **Hof**, Inselstr. 19.

15. Dr. August **Todt**, Kiesstr. 120.
16. Ludwig **Balser**, Heidelbergerstr. 69.
17. Dr. Fritz **Dieß**, Rosßdörferstr. 73.
18. Karl **Koller**, Nikolaiweg 10.
19. August **Schäfer**, Soderstr. 44.
20. Dr. Wilhelm **Kalbfleisch**, Soderstr. 114.
21. Heinrich **Getrost**, Heerdweg 43.

Lehrer:

1. Wilhelm **Heiß**, Rosßdörferstr. 18.
2. Heinrich **Kolb**, Clemensstr. 9.
3. Heinrich **Kapflic**, Rosßdörferstr. 25.
4. Jakob **Vikmann**, Mathildenstr. 25.
5. Heinrich **Stephan**, Kiesstr. 112.

Außerordentliche Lehrer:

1. Oberlehrer Peter **Laufer**, kathol. Religionslehrer, Kiesstr. 55.
2. Rabbiner Dr. David **Selver**, israel. Religionslehrer, Landwehrstr. 12.
3. Jakob **Simon**, israel. Religionslehrer, Ernst-Ludwigstr. 19.

Rechner: Ludwig **Daub**, Grafenstr. 28.

Schuldiener: Bedient Heinrich **Habicht**, Kapellstr. 5; Hilfspedell Heinrich **Kurz**, Kapellstr. 5.

III. Verteilung der Unterrichtsfächer

Stufenleiter:	Ia	Ib	Ic	Ie	Iia	Iib	Iic	IIa	IIb	IIc	IIIa	IIIb
	Zelt	Schreib	Heinrichsmer	Vabe	Keller	Wegell	Wolmar	Brüdel	Rathbrüg			
1. Dersch	1 Werk.		1 Werk.									
2. Huserjagt										1 Engl.		
3. Schmeil	1 Werk. Gym.	4 Zelt. 1 Werk. 2 Werk. Gym.	1 Werk. Gym.	2 Werk. Gym.	1 Werk. Gym.	1 gram. Schreibe	1 gram. Schreibe					
4. Weinheimer			3 Werk. 3 Gym. (4 Schreibe Schreibe)	3 Gym.		1 Werk. 1 Gym.		1 Werk.				
5. Schürer		2 Religion			2 Reli.			1 Zelt.				
6. Bremer			2 Religion			2 Reli.	4 Zelt. 2 Schreibe. 2 Reli.	1 Reli.	1 Zelt. 1 Reli.			
7. Wegell						4 Zelt. 1 Werk.						
8. Zelt		4 Engl. 4 Engl.		4 Engl. 4 Engl.						4 Engl.		
9. Schmeil		1 Werk. 1 Gym.			3 Werk. 3 Gym.		3 Werk. 3 Gym.			1 Werk.		
10. Wegell					4 Zelt. 1 Werk. 1 Gym.	1 Werk.	2 Werk.	1 Reli.				
11. Stammier	1 Gym.									1 Reli. 1 Zelt.		
12. Klingelhöffer	1 Werk.				1 Werk.	1 Werk.				1 Werk. 1 Werk.		
13. Kraus				1 Werk.				1 Werk.				
14. Brüdel							2 Zelt.	4 Werk. 1 Werk. 1 Zelt.				
15. Hof												
16. Zelt	4 Zelt. 4 Engl. 4 Engl.		4 Engl. 4 Engl.				1 Werk.					
17. Keller							2 Zelt.					
18. Zelt	1 Werk.	1 Werk.	4 Zelt. 2 Werk.	1 Werk.								
19. Keller					4 Engl. 1 Engl. 1 Werk.							
20. Schürer				4 Zelt.				1 Engl.	1 Engl.			
21. Rathbrüg					4 Engl. 3 Engl.			1 Werk.	1 Werk. 1 Werk.			
22. Grotz		1 Zelt.			1 Zelt.	1 Zelt.						
23. Zelt		1 Zelt.	1 Zelt. 1 Zelt.			1 Zelt.	1 Zelt.	1 Zelt.	1 Zelt.			
24. Hoff												
25. Rehlid												
26. Wilmann												
27. Stephan												

unter die Lehrer im Schuljahr 1903/04.

IIIa	IIIb	IVa	IVb	IVc	Va	Vb	Vc	VI	VII	VIII	Summe
Stammier	Keller	Schürer	Kraus	Huserjagt	Hoff	Rehlid	Hof	Wilmann	Stephan		
					mit Schreibezeit						10
1 Werk.				1 Werk. 1 Werk.							20
											20
							1 Werk.				21
1 Werk.	1 Werk.	1 Zelt. 2 Werk. 2 Werk. (in IV. mit 1/2 IVc)							1 Religion		22
				1 Werk. in IV. mit 1/2 IVc)							22
				1 Werk. 1 Werk.					1 Werk.		23
	1 Werk.										23
		1 Werk.									24
	1 Werk.	1 Werk.	1 Werk.			1 Werk.					25
1 Werk. 1 Werk. 1 Werk. 1 Zelt.				1 Werk.		1 Werk.	1 Werk.				26
											26
											27
											28
1 Werk.		1 Werk.									29
											29
											30
											31
											32
											33
											34
											35
											36
											37
											38
											39
											40
											41
											42
											43
											44
											45
											46
											47
											48
											49
											50
											51
											52
											53
											54
											55
											56
											57
											58
											59
											60
											61
											62
											63
											64
											65
											66
											67
											68
											69
											70
											71
											72
											73
											74
											75
											76
											77
											78
											79
											80
											81
											82
											83
											84
											85
											86
											87
											88
											89
											90
											91
											92
											93
											94
											95
											96
											97
											98
											99
											100

IV. Schülerbestand im Schuljahre 1903/04.

(Abgeschlossen Ende Februar 1904).

Ordnungs-Nummer	Klassen	Bestand am Anfang des Schuljahres	Zugang während des Schuljahres	Gesamtzahl	Unter der Gesamtzahl (Sp. 5) sind enthalten:										Abgang während des Schuljahres	Bestand am Schluß des Schuljahres
					Einheimische	Aus anderen hess. Gemeinden	Aus anderen Staaten des Deutschen Reichs	Ausländer	Evangelische	Römisch-katholische	Freireligiöse (Deutsch-katholische)	Methodisten	Mennoniten	Israeliten		
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.
1	Ia ₁	14	—	14	4	10	—	—	11	3	—	—	—	—	1	13
2	Ia ₂	11	—	11	2	9	—	—	10	—	—	—	—	1	—	11
3	Ib ₁	20	—	20	6	12	2	—	15	4	—	—	—	1	3	17
4	Ib ₂	19	1	20	9	10	—	1	18	1	1	—	—	—	2	18
5	IIa	36	3	39	21	17	1	—	30	7	—	1	—	1	11	28
6	IIb ₁	36	1	37	23	9	4	1	26	10	—	—	—	1	1	36
7	IIb ₂	35	—	35	20	14	1	—	32	—	—	—	—	3	5	30
8	IIIa ₁	32	1	33	20	10	3	—	23	7	—	—	—	3	1	32
9	IIIa ₂	34	—	34	27	6	1	—	31	—	—	—	—	3	1	33
10	IIIb ₁	45	—	45	35	7	3	—	32	12	—	—	—	1	1	44
11	IIIb ₂	45	1	46	38	6	1	1	45	—	—	—	—	1	4	42
12	IV ₁	37	—	37	30	5	1	1	22	11	—	—	—	4	5	32
13	IV ₂	37	—	37	33	3	1	—	37	—	—	—	—	—	—	37
14	IV ₃	34	2	36	24	10	2	—	33	3	—	—	—	—	1	35
15	V ₁	34	2	36	32	4	—	—	26	9	—	—	—	1	1	35
16	V ₂	35	1	36	28	8	—	—	36	—	—	—	—	—	—	36
17	V ₃	31	4	35	29	5	1	—	29	5	—	—	—	1	—	35
18	VI ₁	47	1	48	36	11	1	—	31	10	—	—	—	7	4	44
19	VI ₂	48	2	50	45	5	—	—	50	—	—	—	—	—	4	46
	Summe	630	19	649	462	161	22	4	537	82	1	1	—	28	45	604

Nach bestandener Maturitätsprüfung erhielten am Schluß des Schuljahres 1903/04 das Reifezeugnis:

Aus Klasse Ia₁:

- | | |
|-------------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Brügel, Karl, Darmstadt. | 7. Rein, Georg, Steinbach i. Ob. |
| 2. Burck, Karl, Friedberg. | 8. Schlander, Friedrich, Darmstadt. |
| 3. Gerth, Friedrich, Langen. | 9. Schnellbacher, Adam, Höchst i. Ob. |
| 4. Landzettel, Heinrich, Darmstadt. | 10. Schwarz, Jakob, Leeheim. |
| 5. Loß, Heinrich, Erzhausen. | 11. Schring, Heinrich, Langen. |
| 6. Meyer, Wilhelm, Friedberg. | 12. Wörner, Ludwig, Erbach i. Ob. |

Aus Klasse Ia₂:

- | | |
|---|------------------------------------|
| 1. Keller, Rudolf, Grube Ludwigshoffnung. | 7. Müller, Louis, Friedberg. |
| 2. Levi, Sally, Groß-Bieberau. | 8. Billhardt, Oskar, Groß-Gerau. |
| 3. Böfler, Heinrich, Darmstadt. | 9. Rudelius, Wilhelm, Bad-Nauheim. |
| 4. Mangold, Adolf, Darmstadt. | 10. Kumpf, Karl, Buxbach. |
| 5. Michel, Adolf, Babenhäusen. | 11. Struth, Georg, Lauterbach. |
| 6. Müller, Heinrich, Eberstadt. | |

Als erwählten Beruf gaben an: Mathematik 5, Naturwissenschaft 1, Baufach 4, Maschinenbaufach 2, Ingenieurfach 1, Chemie 2, Tierarzneikunde 1, Volksschulfach 3, Bankfach 1, Schiffsbausekretariat 1, Zeichenlehramt 1, Handelswissenschaft 1.

Schulgeschichte.

Die Schüleraufnahme bei Beginn des Schuljahres ergab einen bedeutenden Zuwachs, so daß die schon vorgesehene Dreiteilung der Quarta und Quinta sich als notwendig erwies und 2 neue Lehrkräfte erforderte.

Mit Wirkung vom 1. April wurde an hiesiges Realgymnasium Herr Prof. Walger versetzt der seit Ostern 1890 an unserer Anstalt mit Gewissenhaftigkeit und Fleiß wirkte, ferner an die Realschule in Heppenheim Herr Schmid, der in der kurzen Zeit seiner Tätigkeit an unserer Schule durch eifriges Streben und Tüchtigkeit sich bewährte.

Die vier neu eingetretenen Kollegen gaben uns nachstehende Personalien an:

Prof. Heinrich Weyell, geb. 3. März 1859 in Neu-Isenburg, bestand die Reifeprüfung am Realgymnasium zu Darmstadt Herbst 1877, die Fakultätsprüfung in Mathematik, Physik und Chemie an der Universität Gießen am 21. Juli 1881, machte seinen Aktzeß am Gymnasium in Mainz Herbst 1881—82, war dort als Volontär Herbst 1883 bis Sommer 1884, dann verwendet am Gymnasium zu Bensheim Herbst 1884 bis Ostern 1886, an der Realschule in Oppenheim Ostern 86—87, am Realgymnasium zu Mainz Ostern 87 bis Herbst 87, an der Realschule zu Alsfeld Herbst 87 (definitiv angestellt) bis Ostern 91, am Realgymnasium zu Gießen Ostern 91 bis Ostern 96, am Realgymnasium zu Darmstadt Ostern 96 bis Ostern 1903.

Prof. Theodor Hof, geb. 19. April 1861 in Weitershain, Kreis Gießen, bestand die Reifeprüfung am Realgymnasium zu Gießen Ostern 1881, die Ergänzungsprüfung am Gymnasium in Bensheim Ostern 1884, die Fakultätsprüfung in Französisch, Englisch, Deutsch und Geschichte an der Universität Gießen am 14. Juli 1889, machte seinen Aktzeß am Gymnasium zu Gießen Herbst 1889—90, war verwendet an dem Gymnasium und der Realschule in Worms Herbst 90 bis Pfingsten 92, an der Realschule zu Alsfeld Pfingsten 92 (von Juli 94 an definitiv) bis Herbst 97, an der Realschule zu Gernsheim Herbst 97 bis Ostern 1903.

Jakob Listmann, geb. 4. November 1861 zu Klein-Dürkheim, bestand die Abgangsprüfung am Schullehrerseminar zu Bensheim Ostern 1880, die Definitorialprüfung Herbst 1882, war verwendet an der Volksschule in Arnsheim im April 1880, in Ensheim (Rheinhesse) Mai 80 bis Frühjahr 93 (vom 15. Oktober 86 an definitiv), in Biebelnheim (Rheinhesse) Frühjahr 93—1900, an dem Gymnasium und der Oberrealschule zu Offenbach Ostern 1900 bis Ostern 1903.

Heinrich Stephan, geb. 30. September 1862 in Bingenheim, bestand die Abgangsprüfung am Lehrerseminar in Friedberg Ostern 1882, die Definitorialprüfung am 12. Juni 1884, war verwendet an der Realschule zu Alzey 1. Mai bis 30. September 82, an der Real- und Landwirtschaftsschule zu Groß-Umstadt Oktober 82 bis Ostern 1903 (vom 5. Juli 1888 an definitiv).

Durch Allerhöchstes Dekret vom 1. Juli 1903 wurde Herrn Hof der Charakter als „Professor“ erteilt. — Am 18. Juni unternahm die Schule einen Tagesausflug.

Herr Oberlehrer Schäfer war vom 6. Juli bis 29. August für einen Aufenthalt in Genf beurlaubt.

Im August wurde auf Verfügung Großherzoglichen Ministeriums an unserer Anstalt die Reifeprüfung für Nichtschüler abgehalten. An derselben beteiligten sich 9, von denen 4 die Prüfung bestanden. Ferner bestanden im Laufe des Schuljahres von 10 Nichtschülern 5 die Prima-Reifeprüfung.

An dem im November und Dezember unter der Leitung des Herrn Dr. med. Happel an unsrer Anstalt stattgehabten Kursus zur Ausbildung für den Krankenträgerdienst nahmen 15 Unterprimaner und 19 Obersekundaner teil.

Am 19. November beteiligten sich durch Spalierbildung die Schüler an den Beisetzungsfeierlichkeiten Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Prinzessin Elisabeth.

Bei der Schulfeier am Geburtstage Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs gedachte der Unterzeichnete in einer Ansprache des schmerzlichen Verlustes, der Seine Königliche Hoheit den Großherzog durch den Tod der selig entschlafenen Prinzessin Elisabeth getroffen hat. Für den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers übernahm Herr Prof. Weyell die Festrede.

Ein braver, hoffnungsvoller Schüler der IIa, Heinrich Bölger aus Arheilgen, trat wegen schwerer Erkrankung am 20. Oktober aus; schon wenige Wochen darnach verschied derselbe; an seinem Leichenbegängnis am 3. Dezember nahmen die Schüler der Klasse IIa mit ihrem Klassenführer teil.

Am 1. Januar wurde Herrn Prof. Dr. Unverzagt das Ritterkreuz 1. Klasse des Verdienstordens Philipps des Großmütigen verliehen.

Unter dem Vorsitze des Herrn Oberschulrats Dr. Scheuermann fand am 9. Februar die mündliche Reifeprüfung der Klasse Ia statt; diejenige von Klasse Iai hielt der Unterzeichnete am 10. Februar ab.

Berechtigungen wurden den hessischen Oberrealschulen in Bezug auf Studium der Tierarzneifunde und auf Fähnrichsprüfung zugestanden.

Im Schulgeld tritt von Ostern 1904 an der angegebene Satz in Kraft.

Serien in 1904.

Osterferien: 24. März bis 10. April.

Pfingstferien: 22. bis 25. Mai.

Sommerferien: 3. bis 31. Juli.

Herbstferien: 25. September bis 9. Oktober.

Weihnachtsferien: 22. Dezemb. 1904 bis 4. Jan. 1905.

Schulgeld.

Ia, Ib, IIa jährlich 108 Mf.; IIb, IIIa, IIIb jährlich 88 Mf.; IV, V, VI jährlich 66 Mf. 2. Bruder zahlt $\frac{2}{3}$, 3. und folgender Bruder $\frac{1}{3}$ Schulgeld. Auch die Schüler der mit dem Realgymnasium verbundenen Vorschule genießen, wenn ältere Brüder das Realgymnasium oder die Oberrealschule besuchen, Schulgeldermäßigung

Bekanntmachungen.

Zur Aufnahme in die VI ist in der Regel das zurückgelegte neunte Lebensjahr erforderlich. Bei genügender geistiger und leiblicher Reife können auch solche Knaben angenommen werden, die bis zum 30. September d. J. das neunte Lebensjahr vollenden.

In der Eintrittsprüfung für die VI sind folgende Kenntnisse nachzuweisen:

- Fähigkeit, deutsche Schrift zu schreiben und mit richtiger Betonung zu lesen;
- ziemliche Sicherheit in der Rechtschreibung der in der Sprache des täglichen Lebens vorkommenden Wörter;
- Kenntnis der Begriffswörter, ihrer Einteilung und Beugung, bei den Zeitwörtern nur der Haupttempora;
- Kenntnis der 4 Grundrechnungsarten in unbenannten ganzen Zahlen im unbegrenzten Zahlenkreis.

Anmeldungen zum Eintritt in unsere Schule werden im Schulgebäude Donnerstag, den 7. April, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angenommen.

Die aufzunehmenden Schüler haben bei der Anmeldung ein Entlassungszeugnis aus der zuletzt von ihnen besuchten Schule, den Impfschein resp. Bescheinigung über erfolgreiche Wiederimpfung vorzulegen, ferner aus dem standesamtlichen Register einen Geburtsauszug, in dem, falls mehrere Vornamen vorhanden sein sollten, der Rufname durch Unterstreichen hervorgehoben werden muß.

Die Prüfung der neu eintretenden Schüler erfolgt Montag, den 11. April, von vormittags 8 Uhr an. Der Unterricht beginnt

Dienstag, den 12. April, vormittags 9 Uhr.

Darmstadt, im März 1904.

Großherzogliche Direktion der Oberrealschule.

Dr. Dersch.

Bei der Schulfeier am 6. März 1904
Unterzeichnete in einer Ansprache
Herzog durch den Tod der selig
tag Seiner Majestät des Kaisers

Ein braver, hoffnungsvoll
schwerer Erkrankung am 20. Okt
Leichenbegängnis am 3. Dezemb

Am 1. Januar wurde H
Ordens Philipps des Großmütig
Unter dem Vorsitze des He
liche Reiseprüfung der Klasse
10. Februar ab.

Berechtigungen wurden de
kunde und auf Fähnrichsprüfung
Im Schulgeld tritt von D

Serien in 1904

Osterferien: 24. März bis 10. April.

Pfingstferien: 22. bis 25. Mai.

Sommerferien: 3. bis 31. Juli.

Herbstferien: 25. September bis 9. O.

Weihnachtsferien: 22. Dezemb. 1904

Zur Aufnahme in die V
Bei genügender geistiger und le
zum 30. September d. J. das

In der Eintrittsprüfung

a) Fähigkeit, deutsche Sch
b) ziemliche Sicherheit in
kommenden Wörter;

c) Kenntnis der Begriffs
Haupttempora;

d) Kenntnis der 4 Gr
Zahlenkreis.

Anmeldungen zum G
7. April, vormittags von 9 bis

Die aufzunehmenden Sch
von ihnen besuchten Schule, der
zulegen, ferner aus dem stande
namen vorhanden sein sollten,

Die Prüfung der neu
8 Uhr an. Der Unterricht

Diens

Darmstadt, im März

des Großherzogs gedachte der
Königliche Hoheit den Groß
en hat. Für den Geburts
rede.

aus Arheilgen, trat wegen
verschied derselbe; an seinem
mit ihrem Klassenführer teil.
enz 1. Klasse des Verdienst-

nd am 9. Februar die münd-
hielt der Unterzeichnete am

auf Studium der Tierarznei-
Kraft.

Schulgeld.

108 Mk.; IIb, IIIa, IIIb jährlich
jährlich 66 Mk. 2. Bruder zahlt
Bruder $\frac{1}{3}$ Schulgeld. Auch die
Realgymnasium verbundenen Vor-
ältere Brüder das Realgymnasium
le besuchen, Schulgeldermäßigung

unte Lebensjahr erforderlich.
angenommen werden, die bis

hzuweisen:

nung zu lesen;
che des täglichen Lebens vor-

bei den Zeitwörtern nur der

zen Zahlen im unbegrenzten

Schulgebäude Donnerstag, den

affungszeugnis aus der zuletzt
erfolgreiche Wiederimpfung vor-
z, in dem, falls mehrere Vor-
ergehoben werden muß.

en 11. April, von vormittags

Uhr.

Großherzogliche Direktion der Oberrealschule.

Dr. Dersch.